

Weitefelder sollen mehr reden

Fußball Mockenhaupt zeigt großen Respekt vor Neitersen – Betzdorf will's besser machen als Engers

■ **Friedewald/Straßenhaus.** So langsam wird es ernst im Wettbewerb um den Fußball-Rheinlandpokal. In der dritten Runde reduziert sich das Feld auf 16 Mannschaften – und aus heimischer Sicht ist die Zahl der noch beteiligten Mannschaften bereits merklich geschrumpft. Am Mittwochabend empfängt Bezirksligist SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen um 19.30 Uhr in Friedewald den Rheinlandligisten SG Neitersen. Zur gleichen Zeit will es die SG Betzdorf bei der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth besser machen als zuletzt der FV Engers.

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - SG Neitersen/Altenkirchen (Mittwoch, 19.30 Uhr, in Friedewald). Großen Respekt vor dem Gegner zeigt Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt, was nicht zuletzt an der Entwicklung liegt, die der letztjährige Bezirksliga-Rivale und jetzige Rheinlandligist genommen hat. „Früher war das Spiel von Neitersen relativ leicht auszurechnen“, sagt der Weitefelder Coach. „Da haben sie viel mit langen Bällen agiert, darauf konnte man sich gut einstellen.“ Dank guter neuer Leute und eines komplexeren Systems komme es nicht von ungefähr, dass die Mannschaft von Trainer Cornel Hirt die Rückkehr in die höchste Klasse des Verbandes gemeistert hat und dort – trotz des jüngsten Leistungsknicks – eine gute Rolle spielt. Während die Gäste, die ihr bis dato einziges Pokalspiel nach Verlängerung mit 3:2 in Berod gewannen, zuletzt zwei Niederlagen kassierten, ist Weitefeld in der Liga noch ungeschlagen. Den beiden Auftaktsiegen folgten aber drei Unentschieden. „Das ist untypisch



Für die SG Neitersen/Altenkirchen (hier bei der 0:2-Niederlage gegen Morbach) gab es in der Rheinlandliga zuletzt die ersten beiden Niederlagen. Jetzt wollen die Schützlinge von Cornel Hirt den Einzug ins Pokal-Achtelfinale schaffen.

Foto: byjogi

für uns“, sagt Mockenhaupt, dessen Team „sonst vorne mehr Tore schießt und hinten mehr bekommt“. Ein Problem aus Sicht des Trainers: „Wir reden auf dem Platz zu wenig.“ Das soll sich am Mittwochabend ändern, wenn Florian Kempf, einer der Führungsspieler, wohl in die Startelf zurückkehrt.

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Betzdorf (Mittwoch, 19.30 Uhr, in Straßenhaus). Die SG Betzdorf gleicht in den ersten Wochen der

Saison einer Wundertüte, bei der kaum vorauszusagen ist, was rauskommt. Zwei Siege hintereinander gelangen in der Punktrunde noch nicht, sodass die Grün-Weißen als Tabellenelfter nach wie vor zwischen Gut und Böse stehen. Im Pokal erfüllte die Mannschaft von Dirk Spornhauer die bisherigen Aufgabe zwar auch mit Mühe, aber immerhin erfolgreich. Durch Siege über die SG Langenhahn/Rothenbach (1:0) und die SG Puderbach/Urbach-Dernbach/

Daufenbach/Raubach (2:0) zogen die Sieg-Heller-Städter in die dritte Runde ein. Dort wartet nach Puderbach mit der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth erneut ein Bezirksligist, und zwar ein starker. Die Elf von Thomas Kahler warf unlängst den FV Engers nach Elfmeterschießen raus. Bemerkenswert insofern, dass die Kicker vom Wasserturm in der Rheinlandliga nach sieben Partien die einzige Mannschaft ohne Niederlage sind.

Marco Rosbach/René Weiss

Viertes Basaltmeeting lockt nach Hachenburg

Leichtathletik Am Sonntag geht's um 10 Uhr im Burbach-Stadion los

■ **Hachenburg.** Die Vorbereitungen für das 4. Basaltmeeting des TuS Hachenburg laufen auf Hochtouren. Am Sonntag ist es wieder so weit. Ab 10 Uhr gilt es, im Burbach-Stadion zum Saisonende noch mal Bestleistungen abzurufen. Zuvor wurde die Laufbahn im

Hachenburger Stadion komplett gereinigt und neu markiert. Für die Tagesbestleistung in der Männer- und der Frauenklasse sowie in den gesamten weiblichen und männlichen Jugendklassen geht es um den begehrten Basaltpokal.

Das Angebot in den Hauptklassen sowie der Jugend U20/U18: 100 Meter, 110 Meter/100 Meter Hürden, 200 m, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwurf. Nachträglich wurden 400 Meter, Weitsprung und Dreisprung als Einladungs-

wettbewerbe ins Programm aufgenommen. Im Speerwurf sowie im Kugelstoßen gibt es eine Seniorenwertung. Auf den Sprintdistanzen 75 und 100 Meter steht in den Jugendklassen U14/16 der vierte Durchgang des „Habakuk-Sprintstar“ auf dem Programm. Außerdem sind im Nachwuchsbereich folgende Wettbewerbe im Angebot: U14: 60 Meter Hürden, Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwurf. U16: 80 Meter Hürden, Hochsprung, Kugelstoßen, Speer-

wurf, 300 Meter-Lauf. Ab etwa 14 Uhr wird über 2000 Meter in den Klassen U14/U16 der „Pro Sport Schneider“-Langstrecken-Pokal vergeben.

➕ Meldungen sind möglich bis Freitag per Mail an heuzeela@gmx.de. Nachmeldungen werden, sofern der Veranstaltungsablauf es zulässt, vor Ort gegen eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 2 Euro pro Disziplin entgegengenommen.

Daadener siegen am Schorrberg mit rasanten Fahrten

Mountainbike Sascha Arndt und Lina Meyer gewinnen beim Bad Marienberger Wiesenrennen – Anspruchsvolle Strecke für 70 Starter

■ **Bad Marienberg.** Perfekte Bedingungen genossen 70 Starter beim dritten Mountainbike-Wiesenrennen in Bad Marienberg am Schorrberg, wo ein anspruchsvoller Kurs mit großen Radien, engen Singletrails und Sprüngen wartete. In zwei Einzelzeitläufen, von denen der Beste gewertet wurde, konnten sich die Rennfahrer für das Finale der schnellsten 32 qualifizieren. In diesen Finalläufen ging es dann in den sogenannten Battles immer Mann gegen Mann, bis sich am Ende im Finale die beiden besten Biker des Tages gegenüber standen.

Der Endlauf wurde zu einem Kräftemessen zweier Fahrer aus Daaden: Sascha Arndt gegen Marc Oppermann. Oppermann, Gewinner des ersten Wiesenrennens am Schorrberg vor zwei Jahren, ging als Tagesschnellster der Einzelzeitläufe leicht favorisiert in diesen finalen Battle. Er erwischte auch den besseren Start und ging in Führung. Doch ein kleiner Fahrfehler Oppermanns brachte seinen Konkurrenten überraschend in Front. Der Sieger von 2013 gab sich noch nicht geschlagen und attackierte seinen Rivale bis kurz vor dem Ziel, musste sich Arndt letztlich aber doch geschlagen geben. Nicht nur in diesem Finale bekamen die



Sascha Arndt und Marc Oppermann schenken sich im Finale der Männer-Konkurrenz nichts (linkes Foto). Lina Meyer (rechtes Foto) war die jüngste Teilnehmerin.

zahlreichen Zuschauer am Schorrberg spannenden und spektakulären Mountainbikesport geboten.

Auch in den jüngeren Altersklassen kämpfte der Rennwuchs um jede Hundertstelsekunde. Die jüngste Starterin im Feld, Lina Meyer aus Daaden (Jahrgang 2006), war mit ihrer Zeit von 1:00,69 Minute in der Altersklasse

U10 sogar schneller als die gleichaltrigen männlichen Starter.

Eine ganz starke Leistung zeigte auch Moritz Panthel vom SC Bad Marienberg-Unnau. Der Lokalmatador aus Langenbach bei Kirburg ging schon mit Laufbestzeit in die Battles und ließ der Konkurrenz bei den Junioren nicht den Hauch einer Chance.



Bei den Frauen war Celina Nadrowitz aus Elben nicht zu schlagen. Sie gewann souverän vor Christina Wollweber und Nadine Schneider.

Großes Lob seitens der Teilnehmer und Besucher ertarte wieder einmal der SC Bad Marienberg-Unnau für die professionelle Organisation und Durchführung.

Julia Trapp ist in Wetzlar die schnellste Sprinterin

Leichtathletik Sportler der LG Sieg mit einigen vorderen Plätzen beim 42. Herbstsportfest

■ **Wetzlar.** Julia Trapp war beim 42. nationalen Leichtathletik-Herbstsportfest in Wetzlar am vergangenen Wochenende die schnellste Sprinterin. Sie gewann sowohl die 100 Meter (12,22 Sekunden) vor Michelle Schneider (12,47 Sekunden) als auch die 200 Meter (25,49 Sekunden) bei den Frauen und bildete zudem gemeinsam mit Schneider, Sarah Eichenauer und Anna Ermert die 4x100-Meter-Staffel, für die die Uhr bei 48,02 Sekunden stehen blieb. Neben der Daadenerin feierte auch Antonia Mettbach einen Doppelsieg. In der weiblichen Jugend U18 gewann sie den Weitsprung (4,93 Meter) und den Speerwurf (37,55 Meter).

Einen deutlichen Sieg über 800 Meter erreichte U18-Läufer Paul Lichtenthaler in 2:03,49 Minuten. Im Dreisprung setzte André Klöckner die Bestmarke mit 11,60 Metern und gewann vor Niklas von Wespfnennig (10,77 Meter), der auch über 800 Meter der Männer

Rang zwei belegte (2:01,69 Minuten), direkt vor Fabian Fischer (2:03,77 Minuten).

In den jüngeren Altersklassen waren die Starterfelder dünner besetzt. W14-Athletin Sarina Lautner lief die 300 Meter konkurrenzlos in 44,58 Sekunden, M15-Sprinter David Hombach wurde in 12,60 Sekunden Dritter.

Dritte Positionen belegten aus Reihen der LG Sieg außerdem Simon Wardein mit 5,47 Metern im Weitsprung der U20 und Niels Schüler mit 23,42 Sekunden über 200 Meter der U20. René Weiss

Weitere Ergebnisse

Männer, 100 Meter: 5. Jonas Mockenhaupt 11,45 Sekunden; **Weitsprung:** 4. Jonas Mockenhaupt 5,83 Meter; **männliche Jugend U20, 100 Meter:** 4. Simon Wardein 11,82 Sekunden; **männliche Jugend U18:** 3. Constantin Wagner 2:13,77 Minuten; **100 Meter:** 4. Lorenz Lichtenthaler 11,82 Sekunden; **Kugelstoßen:** 5. Lorenz Lichtenthaler 11,14 Meter; **200 Meter:** 5. Lorenz Lichtenthaler 23,77 Sekunden; **weibliche Jugend U18, 100 Meter:** 5. Anna-Lena Mockenhaupt 14,08 Sekunden; **Weitsprung:** 12. Anna-Lena Mockenhaupt 4,21 Meter; **200 Meter:** 6. Anna-Lena Mockenhaupt 28,94 Sekunden.

Ein Hauch von Champions League

Fußball Westernohe und Lautzert holen nach

Westernohe/Lautzert-Oberdreis.

Wenn die SG Westernohe/Neunkirchen und die Spvgg Lautzert-Oberdreis an diesem Mittwoch den sechsten Spieltag in der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg komplettieren, ist ein Hauch von Champions League dabei. Was die Fußballer aus dem Kreisoberhaus mit denen aus der europäischen Königsklasse gemeinsam haben? Die identische Anstoßzeit. Um 20.45 Uhr pfeift Schiedsrichter Carsten Jacob die Partie auf der Westernoher Asche an.

Wenn Lautzert-Oberdreis in dieser Saison auf dem Platz steht, gibt es nur Weiß oder Schwarz und keine halben Sachen. So hat die Mannschaft von Trainer Frank Wohler bislang dreimal gewonnen und nach zwei Partien den Platz als Verlierer verlassen müssen. Gelingt nun der vierte Erfolg, würde

sich der derzeit Sechstplatzierte an der SG Meudt und der SG Wallmenroth vorbeischieben auf Rang drei.

Für die Elf von Ali Ulukök hat die Partie bereits eine ordentliche Bedeutung. Feiert sie nach dem Auftakterfolg in Niederfischbach ihren zweiten Saisonsieg, schafft sie (mit noch einem Nachholspiel gegen Niederdreisbach in der Hinterhand) den Anschluss ans Tabellenmittelfeld. Verliert sie, so spürt sie in den kommenden Wochen weiterhin den Atem der drei Teams, die momentan die Abstiegsplätze einnehmen.

In der vergangenen Saison liefen die beiden Vergleiche recht unterschiedlich. Während Lautzert auf heimischem Platz ein 8:2-Schützenfest feierte, teilten sich beide Teams in Westernohe mit einem 1:1 die Punkte. rwe

Schnabel für Hoffmann

Fußball Trainerwechsel bei der SG Fensdorf

■ **Gebhardshain.** Trainerwechsel bei Fußball-B-Ligist SG Fensdorf/Gebhardshain/Steinebach: Nach knapp sechs Jahren als sportlicher Verantwortlicher hat Stefan Hoffmann sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. „Ich habe dem Verein trotz des zunächst guten Saisonstarts nach der Niederlage gegen die SG Steinerth mein Rücktritt angeboten“, erklärt Hoffmann, sodass bereits am vergangenen Wochenende bei der 1:2-Niederlage in Bitzen sein Nachfolger Heiko Schnabel auf der Bank saß. Die SG hätte gerne mit Hoffmann weiter gearbeitet, hatte jedoch Verständnis für die Entscheidung des Gebhardshainers und bedankt sich für fast sechs erfolgreiche Jahre.

Heiko Schnabel, der bisher als Co-Trainer und Spieler bei den Kombinierten fungierte, kennt die Mannschaft sowie das Umfeld gut und konnte daher sofort übernehmen.

Nach sechs Partien stehen die Fensdorfer mit einem Sieg, zwei Niederlagen und drei Niederlagen auf Platz neun der Kreisliga B2 Westerwald/Sieg.

Mountainbike

Wiesenrennen in Bad Marienberg

Männer: 1. Sascha Arndt, 2. Marc Oppermann, 3. Thomas Düber, 4. Paul Maag, 5. Tilo Hamerschmidt, Till Jungmann, Matthias Wengenroth und Sven Nadrowitz.

Frauen: 1. Celina Nadrowitz 49,06 Sekunden; 2. Christina Wollweber 58,23; 3. Nadine Schneider 58,81; 4. Tatjana Wild 1:16,26.

Jugend männlich: 1. Moritz Panthel; 2. Nils Schnell; 3. Nick Wünnig; 4. Malte Sturm; 5. Merlin Pott, Jannik Weißenfels und Colin Beck.

Schüler männlich U14: 1. Phil Löb 53,03 Sekunden; 2. Maurice Bettenhausen 54,04; 3. Julien Schell 57,20; 4. Finn Weber 59,04; 5. Konstantin Knaup 59,18; 6. Eric Kosmala 1:05,49; 7. Noah Voss 1:08,01.

Schüler männlich U10: 1. Janosch Hammer 1:01,34 Minute; 2. Lion Schneider 1:02,02; 3. Paul Rübsamen 1:02,45; 4. Anton Pfeiffer 1:03,40; 5. Paul Hisge 1:06,14; 6. Leo Weyel 1:06,15; 7. Bennett Voss 1:07,59; 8. Leo Hammer 1:09,80.

Schüler weiblich U10: Lina Meyer 1:00,69 Minute.

Anmerkung: In den Klassen der Männer und Jugend wurde die Rangfolge in den K.o.-Runden ermittelt. Die Ergebnisse der übrigen Konkurrenzen ergaben sich in zwei Zeitläufen, von denen der schnellere in die Wertung einging.